



RKW Bücherdienst

4/2014

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum:

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum
der Deutschen Wirtschaft e. V.
RKW Kompetenzzentrum
Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn

www.rkw-kompetenzzentrum.de

Ansprechpartnerin: Frieda Rempfer
Tel. 06196 495-2151, rempfer@rkw.de
Bildnachweis: 123 rf; Stefan Dahl Langstrup

Dezember 2014

Inhalt

Unternehmensführung und Betriebswirtschaft	3
Materialwirtschaft	8
Produktion, Fertigung, Technik	10
Absatzwirtschaft	11
Finanz- und Rechnungswesen	12
Personal- und Arbeitswirtschaft	12
Informationsmanagement	19
Recht	21
Bauwirtschaft	22
Außenwirtschaft, Internationale Beziehungen	23
Grenzgebiet Volkswirtschaft	25

Unternehmensführung und Betriebswirtschaft

Engelen, Andreas; Tholen, Eva
Interkulturelles Management

Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2014, 310 S.,
€ 39,95
ISBN 978-3-7910-3248-1
www.schaeffer-poeschel.de

Das Fachgebiet „Interkulturelles Management“ hat seit einigen Jahren wachsende Bedeutung für Lehre und Forschung in der Betriebswirtschaftslehre. Der wesentliche Aspekt des Fachgebiets zielt dabei auf den Einfluss der nationalen Kultur auf die einzelnen Bereiche des Managements und die daraus entstehenden Herausforderungen für global agierende Manager und Unternehmen ab. Aus diesen internationalen Aktivitäten bilden sich Kooperationen und Zusammenschlüsse von Unternehmen, die verschiedene Kulturen repräsentieren. Aus Entscheidungen und einer interkulturellen Personalführung innerhalb eines multinationalen Unternehmens erwachsen zwangsläufig Fragestellungen/ Problemfelder, die mit Hilfe von geeigneten Lösungsansätzen überwunden werden können.

Vor diesem Hintergrund suchen Praxis, Forschung und Lehre gleichermaßen nach Antworten, um die aktuell existierenden Fragen zu beantworten. Dieses Ziel verfolgt das neue Lehrbuch, das den Einfluss nationaler Kultur auf die wesentlichen Fragestellungen des Managements umfassend darstellt.

Das Lehrbuch zeichnet sich durch eine konsistente Didaktik aus. Jedes Hauptkapitel beginnt mit einleitenden Fragen zu den Lernzielen, am Ende jedes Kapitels sind die Antworten zu finden. Darüber hinaus sind kurze Fallbeispiele aus der Praxis enthalten. Den Studierenden steht damit ein modernes Lehrbuch zur Verfügung, das das Fachgebiet „Interkulturelles Management“ verständlich und anschaulich vermittelt.

Fastermann, Petra
Die Macher der dritten industriellen Revolution
Das Maker Movement

Norderstedt: Books on Demand Verlag, 2013,
156 S., € 15,90
ISBN 978-3-848-26074-4
www.bod.de

Dieses Buch wurde für Macher und alle, die es werden wollen, geschrieben. Einerseits beschreibt es das Selbstmachen als Teil der dritten industriellen Revolution. Andererseits soll es Kreativen helfen, noch mehr Mittel und Wege zu finden, ihre Ideen umzusetzen. Das Maker Movement - die Bewegung der Macher - wird als Treiber der Weiterentwicklung der Revolution durch Zukunftstechnologien erklärt. Das sind Herstellungsmethoden wie zum Beispiel 3D-Druck, die inzwischen jedem zugänglich sind.

Was ist es, das die Macher von heute kennzeichnet? Wo liegt der Unterschied zum traditionellen und herkömmlichen „do it yourself“? Selbst früher in Schulen erteilter Handarbeitsunterricht hätte doch - allein vom Selbstmachen ausgehend - eine Art Maker-Anspruch gehabt? Was ist das Neue an der Bewegung der Makers, und darf von einer „Bewegung“ oder gar von Machern als Treibern einer industriellen Revolution gesprochen werden? Diese Fragen soll das Buch beantworten.

Außerdem geht die Autorin auf mögliche Methoden der Finanzierung für Maker-Projekte - beispielsweise Crowdfunding - und moderne Formen der Zusammenarbeit wie Crowdsourcing und Open Source ein. FabLabs, Hackspaces, Coworking: Wo lässt sich etwas lernen, wie kann jeder Macher Synergien nutzen? Das Buch soll sowohl als Ratgeber dienen als auch als Handbuch inspirieren. Es wurde in intensiver Arbeit in kürzester Zeit geschrieben, weil es brandaktuell zu einem brandaktuellen Thema erscheinen sollte.

Amann, Ella Gabriele
Resilienz

Freiburg: Haufe Verlag, 2014, 128 S., € 6,95
ISBN 978-3-648-05704-9
www.haufe.de

Resiliente Menschen haben es leichter

Resiliente Menschen haben es leichter, denn sie stecken Rückschläge leichter weg.

Dieser TaschenGuide entwickelt Techniken und Strategien für mehr Resilienz. Viele praktische Beispiele unterstützen Sie dabei, Ihre Widerstandskraft zu stärken. Als Führungskraft lernen Sie, auch die eigene Organisation robuster zu machen.

Inhalte:

- *Was heißt resilient sein:* Impulse aus Hirnforschung und Neuroanatomie
- *Sicher durch Krisen und Veränderungsprozesse:* Unsicherheit aushalten und Komplexität meistern
- Die drei Ansätze der Resilienzförderung
- Selbstregulation und Stress-Management
- Die resiliente Organisation als Unternehmensleitbild: acht Leitsätze für eine resiliente Führung.

Nagel, Reinhart
Lust auf Strategie

Workbook zur systemischen Strategieentwicklung

Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 3. Auflage
2014, 193 S., € 19,95
ISBN 978-3-7910-3387-7
www.schaeffer-poeschel.de

Obwohl sich ein Strategieprozess im „wirklichen Leben“ selten an ein Drehbuch hält, verschafft die richtige Prozessarchitektur die notwendige Orientierung. Dieses Workbook zeigt daher das „Wie“ eines strategischen Entwicklungsprozesses auf. Es soll Lust machen, im eigenen Verantwortungsbereich strategische Diskussionen anzuzetteln und zu Ergebnissen zu bringen.

Das Buch illustriert das Konzept der „Systemischen Strategieentwicklung“ und kommt dem Bedürfnis nach kompaktem und praxisnahem Erfahrungswissen nach. Schritt für Schritt wird der idealtypische Verlauf der Entwicklung einer Strategie von der Idee bis zur „fertigen“ Kommunikationsunterlage gezeigt.

Goebel, Lutz; Schober, Andreas (Hrsg.)
Deutschlands Familienunternehmen

Wo sie herkommen, was sie stark macht

Frankfurt am Main: Frankfurter Allgemeine Buch,
2014, 249 S., € 39,90
ISBN 978-3-95601-060-6
www.fs-medien.de

Deutschland ist das Land der Familienunternehmen. Sie sind Treiber der Innovation, beschäftigen Millionen von Menschen und füllen die Qualitätsmarke „Made in Germany“ mit Leben. Aber nicht nur mit ihren Erfolgen stehen sie in den Schlagzeilen, auch mit ihren Rückschlägen. Warum viele Familienunternehmen scheitern, andere dagegen nicht unterzukriegen sind und sich zu einem der mehr als 1.000 mittelständischen Weltmarktführer aus Deutschland emporschwingen, ist und bleibt ein Phänomen.

Das Buch „Deutschlands Familienunternehmen - Wo sie herkommen, was sie stark macht“ begibt sich auf Spurensuche. Es wirft einen lebhaften, unterhaltsamen Blick in ihr Innenleben: wie sie ticken, wie sie sich finanzieren, wer sie führt und wie sie ihre Nachfolge regeln. Dazu hat das Autorenteam nicht nur fünf Jahrhunderte deutscher Industriegeschichte durchstöbert, sondern in den vergangenen Monaten auch zahlreiche Unternehmer wie zum Beispiel Butlers-Gründer Wilhelm Josten, den Sportenthusiasten Franz Ziemer oder den Schmierstoff-Fabrikanten Stefan Fuchs begleitet.

Mit historischem Abriss der deutschen Industriegeschichte. Für alle, die sich für die Leistungsträger der deutschen Wirtschaft und deren Erfolgsrezepte interessieren.

Hollunder, Marlen

Wissens- und Technologietransfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft

München: Grin Verlag, 2011, 24 S., € 13,99

ISBN 978-3656113461

www.grin.com

Der Wissens- und Technologietransfer hat seit Ende der 1970er Jahre eine wachsende Bedeutsamkeit erlangt. Er ist nicht erst seitdem ein existierendes Konstrukt, denn bereits seit mehr als 130 Jahren wurde z.B. Gottlieb Daimler mit dem Auftrag nach Paris gesandt, sich eine neue Entwicklung des Gasmotors anzusehen. Die Wirtschaft beschäftigt sich jedoch erst seit den letzten zwei Jahrzehnten mit den Problembereichen. In der vorliegenden Arbeit bildet der Transfer des Wissens und der Technologie zwischen Wissenschaft und Wirtschaft den Untersuchungsgegenstand.

Gerade in den letzten Jahren hat der Wissens- und Technologietransfer immer stärker an Bedeutung gewonnen. Von Seiten der Politik wird das Bedürfnis nach einer stärkeren Verwertung und Anwendung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse immer größer. In Deutschland und auch im Ruhrgebiet wurden, zur Stärkung des Wissens-, Forschungs- und Technologietransfers, in den letzten Jahren eine Vielzahl von Initiativen ins Leben gerufen. Doch der Wissens- und Technologietransfer kann nur so wirksam sein, wie die Rahmenbedingungen, in denen er eingesetzt wird. Daher ist es wichtig festzustellen, dass es nicht nur um die Häufigkeit der Nutzung der Instrumente Wissens- und Technologietransfer geht, sondern dass das Innovationssystem als Einheit betrachtet wird. In der Praxis erwies sich die Überführung von Wissen und Technologie von der Wissenschaft in die Wirtschaft und in umgekehrter Richtung als Kernproblem, welches es zu lösen gilt. In dieser Arbeit wird das Ziel verfolgt, einen Überblick über die verschiedenen Transferarten zu geben und auf die bisher bestehenden Probleme und Hemmnisse bei Unternehmen und Hochschulen einzugehen.

<http://www.hausarbeiten.de/faecher/vorschau/187450.html>

„Die Studienarbeit von Marlen Hollunder gibt einen guten ersten Überblick über das Thema. Die Autorin versteht es, die relevanten Begriffe kurz und präzise abzugrenzen. Kern der Arbeit ist dann die Beschreibung der drei wichtigsten Formen des Wissenstransfers zwischen öffentlichen Forschungseinrichtungen und Wirtschaft. Die Arbeit stellt die Potenziale von Forschungsk Kooperationen, gemeinsamen Forschungseinrichtungen und Spin-offs knapp und präzise dar und verdeutlicht diese jeweils an einem guten Praxisbeispiel.

Aus Sicht des RKW sind die angeführten Befragungsergebnisse besonders interessant. Hieraus ergeben sich nämlich wesentliche Unterschiede zwischen KMU und größeren Unternehmen. Für KMU bestehen z.B. größere Hemmnisse, sich an kooperativer Forschung zu beteiligen. Diese beginnen bei den knappen Ressourcen für Wissens- und Technologietransfer und enden noch lange nicht bei den Problemen, die mit der Sicherung der Verwertungsrechte einhergehen.“

(Ute Juschkus, RKW Kompetenzzentrum)

Jenny, Bruno

Projektmanagement

Das Wissen für eine erfolgreiche Karriere

Zürich: vdf Hochschulverlag, 4. Auflage 2014,
408 S., € 69,00

ISBN 978-3-7281-3621-3

www.vdf.ethz.ch

ICB, Projektmanagementmethoden, PMI-Kompetenzen, Projektmanagementsystem, Projektführung

Unternehmen realisieren ihre zahlreichen Innovations- und Änderungsvorhaben in Form von Projekten. Das ist notwendig, um die Herausforderung der Globalisierung, der Marktdynamik und eines harten Wettbewerbs erfolgreich zu bewältigen.

Der gewünschte Projekterfolg wird jedoch nur dann erreicht, wenn Projekte weitgehend auf einer professionellen, methodischen Führungs- und Durchführungsebene basieren. Und noch mehr: Das moderne Projektmanagement beruht auf einem umfassenden (zukunftsweisenden) Managementsystem. Die Effizienz dieses Systems besteht, neben der richtigen Integration, aus der optimalen Interaktion der einzelnen System-Elemente. So wird beispielsweise mit Hilfe der klassischen Projektabwicklung meist "nur" eine funktionale Veränderung erreicht, während ein zudem qualifiziert eingesetztes Changemanagement auch den psychologischen Veränderungsprozess, welchen alle Betroffenen durchlaufen müssen, auf eine professionelle Weise unterstützt.

Dieses Buch zeigt auf, dass Projektarbeit wesentlich mehr ist als "trendy". Es vermittelt, unterstützt mit vielen Grafiken, echtes Projektmanagement-Wissen, unabhängig von der Fachrichtung und der Hierarchiestufe.

Dank einer leicht verständlichen Sprache, prägnanten Lerninstrumenten wie Lernziele, Checklisten, Aufgabenstellungen, Musterlösungen und einem aufschlussreichen Fallbeispiel ermöglicht es, die komplexe Thematik des modernen Projektmanagements auf eine interessante Art und Weise im Selbststudium zu erlernen.

Das E-Learning-Tool vertieft den Inhalt der Publikation durch Übungen und Ergänzungsfragen, unterstützt durch animierte Grafiken.

Dieser Band vermittelt das Basiswissen und richtet sich an den Projektmitarbeiter und Einsteiger.

**Stich, Volker; Gudergan, Gerhard (Hrsg.)
Nachhaltige Effizienzsteigerung im Service**

Verschwendungen vermeiden

Prozesse optimieren

Berlin: Beuth Verlag, 2015, 138 S., € 48,00

ISBN 978-3-410-23903-1

www.beuth.de

Die Weiterentwicklung des Dienstleistungssektors ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Unternehmenserfolgs quer durch alle Branchen. Gerade kleine und mittlere Unternehmen sind benachteiligt, wenn es um die effiziente Gestaltung der Dienstleistungserbringung geht. Oft fehlt es an speziellem Service-Knowhow und Personal, um gezielte Optimierungsmaßnahmen vornehmen zu können.

Das vorliegende Buch vermittelt Konzepte und Methoden zur Prozessoptimierung und erläutert anhand von Best-Practice-Beispielen die erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen. Neben grundlegenden Erkenntnissen zu Serviceeffizienz, Verschwendung im Service und Servicekennzahlen wird der Aachener Lean-Services-Zyklus als Managementansatz für industrielle Dienstleistungen vorgestellt.

Damit fasst das Buch die wichtigsten Erkenntnisse aus der Forschung des FIR im Bereich Effizienz von Dienstleistungen der letzten Jahre zusammen. Es stellt die Grundlagen zur Verbesserung der Effizienz von Service-Angeboten bereit und bietet gleichzeitig viele Anregungen zur einfachen Umsetzung in der Praxis.

Für Führungskräfte im Service mit dem Anspruch, ihren Bereich strukturiert weiterzuentwickeln, stellt das Buch somit eine wertvolle Hilfe dar.

von Kortzfleisch, Harald; Walsh, Gianfranco (Hrsg.)
Produktivität von Customization Services
Messung, Bewertung und Steuerung am Beispiel
industrieller Dienstleistungen

Lohmar: Josef EUL Verlag, 2014, 270 S., € 58,00
ISBN 978-3-8441-0345-8
www.eul-verlag.de

In Volkswirtschaften, in denen Arbeitsplätze im produzierenden Gewerbe mehr und mehr ins Ausland abfließen, nimmt die Bedeutung von Dienstleistungen konsequenterweise zu. Neue Dienstleistungen zu erschaffen und bestehende Dienstleistungserbringung zu optimieren, sind daher zwei zentrale Herausforderungen, denen sich Unternehmen in westlichen Industrien vermehrt stellen müssen. Zur Erforschung der Produktivität von Dienstleistungen hat daher das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Programm aufgelegt, durch das 34 Verbundprojekte, bestehend aus universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie gewerblichen Unternehmen, gefördert wurden.

Im vorliegenden Buchband werden die Ergebnisse des Verbundprojektes CustomB2B vorgestellt, das zum Ziel hatte, Dienstleistungsproduktivität im Bereich der Individualisierung von Produkten und Dienstleistungen in forschungsintensiven Industrien konzeptionell zu durchdringen und Handlungsempfehlungen auszuarbeiten. In elf Beiträgen werden Ergebnisse aus umfangreichen Interviewstudien, Prozessanalysen sowie Unternehmensbefragungen wissenschaftlich-praxeologisch aufgearbeitet. Das Buch richtet sich an Führungskräfte im B2B-Kontext sowie an Wissenschaftler und Studierende.

„Dienstleistungsproduktivität ist insbesondere in B2B-Märkten von hoher Bedeutung für Innovation und Wertschöpfung, denn Gewinne aus Produktivitätssteigerungen können unmittelbar in die Stärkung der eigenen Innovationsfähigkeit investiert werden. Das vorliegende Buch verbindet konzeptionelle und empirische Sichten auf Dienstleistungsproduktivität im B2B-Sektor und liefert sowohl interessierten Wissenschaftlern als auch Praktikern wichtige Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit.“

Weßels, Doris (Hrsg.)
Zukunft der Wissens- und Projektarbeit
Neue Organisationsformen in vernetzten Welten

Düsseldorf: Symposion Publishing, 2014, 289 S.,
€ 49,00
ISBN 978-3-86329-620-9
www.symposion.de

Das Projektmanagement der Zukunft - es hat heute bereits begonnen. Die jüngsten Technologiesprünge der IT und die Selbstverständlichkeit, mit der die Generation Y damit umgeht, lassen erahnen, welcher Wandel für die Arbeitswelt von morgen bevorsteht.

Das Fundament dieser Revolution bildet ein „magisches Dreieck“ aus Vernetzung, Wissensmanagement und Projektarbeit.

Doch was bedeutet das für Projektmanager? Wie werden Wissen und Arbeit in Zukunft organisiert? Schon heute ist klar: Netzwerke auf allen Ebenen, in allen Lebens- und Organisationsbereichen, bringen etablierte Techniken, Methoden und Verhaltensweisen ins Wanken. Als Folge von Globalisierung und wachsendem Innovationsdruck erfahren Wissensmanagement und Projektarbeit in Unternehmen immer mehr Bedeutung.

Die zentralen Fragen dieses Buches lauten daher: Wie sollten sich die Akteure im Projekt- oder Wissensmanagement verhalten, wenn sie sich erfolgreich in diese neuen Strukturen einbringen oder weiter qualifizieren möchten? Was bedeuten diese neuen Entwicklungen für Unternehmen und das Führungsverhalten ihrer Verantwortlichen?

So bietet dieses Buch spannende Einsichten in aktuelle und zukünftige Entwicklungen von Wissens- und Projektarbeit und liefert dazu nützliche Hinweise für individuelle und korporative Verhaltensstrategien im Zeitalter vernetzter Welten.

**Titscher, Stefan; Meyer, Michael;
Mayrhofer, Wolfgang**

Organisationsanalyse
Konzepte und Methoden

Stuttgart: Facultas Verlag, 2008, 360 S., € 24,90
ISBN 978-3-8252-2947-4
www.utb.de

Unsere Gesellschaft wird häufig als "Organisationsgesellschaft" bezeichnet. Aus gutem Grund: etwa 80% der Erwerbstätigen der EU arbeiten in Organisationen. Die Analyse von Organisationen benötigt Konzepte und Methoden.

Dieses Buch richtet sich an alle, die sich für das Thema Organisation interessieren oder sich damit auseinandersetzen müssen, ebenso an Berufstätige, die - zum Beispiel als Managerin, Manager oder als Beraterin bzw. Berater - das reflektieren, was in einer Organisation abläuft. Nicht zuletzt richtet sich der Text an alle, die sich einfach deshalb für Organisationen interessieren, weil sie in einer arbeiten oder weil sie etwas mehr über jene Einrichtungen erfahren wollen, die in modernen Gesellschaften eine große Bedeutung haben.

Das Buch gibt daher einen knappen Überblick über zentrale theoretische Auffassungen von Organisationen und ausführliche Anregungen für den Einsatz von Methoden der empirischen Sozialforschung (z.B. Befragungen, Beobachtung, Dokumentenanalyse) zur Analyse von Entscheidungen, Strukturen und Prozessen. Die besonderen Bedingungen für diese Analysen werden anhand vieler Beispiele diskutiert.

Eine Sammlung von Checklisten sowie Hinweise zur Gestaltung empirischer Arbeiten in und über Organisationen runden das Buch ab.

**Proske, Hailka; Reichert, Johannes Friedrich;
Triebfürst, Sigrid**

Effektivität im Job

Freiburg: Haufe Verlag, 2014, 128 S., € 6,95
ISBN 978-3-648-05711-7
www.haufe.de

Neue Wege zu mehr Effektivität

Effektivität heißt, die richtigen Dinge zu tun. Dieser TaschenGuide ist ein praktischer Wegweiser zum Erfolg durch effektives Selbstmanagement und wirkungsvolle Teamarbeit. Er stellt erprobte Methoden und Techniken vor, die Ihnen dabei helfen, die richtigen Aufgaben anzupacken und zu bewältigen.

Inhalte:

- *Welche Faktoren die Effektivität beeinflussen:* Persönlichkeit und Werte, berufliche Belastung, die richtigen Ziele
- *Effektiv arbeiten im Team:* verständlich und typgerecht kommunizieren, Konflikte entschärfen
- *Druck, Demotivation und Rückschläge:* Wie Sie mit Effektivitätsbremsen umgehen
- *Effektivität 2.0:* Software und Apps einsetzen.

Materialwirtschaft

Niederhausen, Herbert; Burkert, Andreas
Elektrischer Strom

**Gestehung, Übertragung, Verteilung, Speicherung
und Nutzung elektrischer Energie im Kontext der
Energiewende**

Wiesbaden: Springer Verlag, 2014, 783 S., € 99,99
ISBN 978-3-8348-2492-9
www.springer.com

„Wenn Sie den aktuellen Bericht des Bundesrechnungshofes lesen, werden Sie feststellen, dass die geplante Energiewende zum Desaster ausartet“, warnt Andreas Burkert im Interview mit dem Wissensportal Springer für Professionals. Wer die Fakten zur Stromerzeugung und die Hintergründe der Strompreisermittlung kennt, schlage nach

Meinung des Journalisten und Fachautors ob mancher Entscheidung die Hände über dem Kopf zusammen. Denn für eine erfolgreiche Entwicklung der Stromgestehung aus den erneuerbaren Energien sei die Anwendung der Ergebnisse aus technisch-naturwissenschaftlich logischem Denken wichtiger als hektische Geschäftigkeit und der vorherrschende politisch motivierte Populismus.

Die Autoren analysieren verständlich Tatsachen und die komplexen Zusammenhänge. Manche Argumentation wird entkräftet, mit der das Vorgehen bei der Energiewende verteidigt wird.

Ein Beispiel: die wetterabhängige volatile Leistung aus Windenergie- und Photovoltaikanlagen könne in der Praxis die hiervon unabhängige herkömmliche Kraftwerksleistung nicht ersetzen. Um die Energiewende erfolgreich umzusetzen, sollten Entscheidungen ausschließlich auf Fakten basieren, so Andreas Burkert.

Deshalb werden im Buch Vor- und Nachteile der etablierten sowie der neuen Energieversorgungsarten betrachtet und die jeweiligen Risiken dem Nutzen gegenübergestellt. Ganzheitlich betrachtet kann die Energiewende für die beiden Autoren nicht „im Schweinsgalopp ablaufen“. Vielmehr müsse der Ausbau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen mit einem Moratorium belegt, die Stromnetzanpassung und die Verbesserung der Speichertechnologien aber forciert werden. Ein anderer Weg könne ein Paradigmenwechsel von der strom- zur wärmegeführten Energiewirtschaft sein - auf der Basis von Bio-Wasserstoff aus feuchter Biomasse. Zwar müsse der Sekundär-Energieträger Wasserstoff immer aus anderen Trägern erzeugt oder von ihnen abgetrennt werden. Weil dieser Vorgang aber wie die weitere Umwandlung in Strom und Wärme ein chemischer beziehungsweise elektro-chemischer Prozess ist, seien die Verluste gering. Die Vorteile liegen für die Autoren auf der Hand: „Fossile Brennstoffe wären uninteressant, da unwirtschaftlich, und sogar das Stromnetz wäre größtenteils verzichtbar.“ Damit könnte in Zukunft die Energieeffizienz die Maßeinheit für Fortschritt sein und nicht mehr die Mengen des Kohle-, Erdöl- und Erdgasverbrauchs. Mit Sachverhalten und auch Kritik wollen Burkert und Niederhausen die Leser anregen, sich differenziert mit dem Thema auseinanderzusetzen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Brinker, Werner; Hengelage, Kirstin (Hrsg.)

Next Energy

Erzählungen aus unserer Zukunft

Offenbach: Gabal Verlag, 2014, 224 S., € 29,90

ISBN 978-3-86936-610-4

www.gabal-verlag.de

Werfen Sie einen Blick ins Jahr 2050

Willkommen bei Familie Janssen - im Spätsommer des Jahres 2050! Die Energiewende wird viele Bereiche unseres Lebens beeinflussen:

- Wie werden wir in Zukunft mit Energie umgehen?
- Können wir Mobilität sicherstellen?
- Welche Rolle wird Technik im Alltag spielen?
- Wie kann das Miteinander der Generationen gelingen?
- Wie und was lernen die Kinder von übermorgen?

Selbstverständlichkeiten wie die Versorgung mit Information, Lebensmitteln und Mobilität geraten durch Bevölkerungswachstum, Rohstoffknappheit und Klimawandel ins Wanken.

Durch Storytelling haucht Next Energy dieser Zukunftsvision Leben ein. Zugleich vermittelt es Hintergrundwissen zur Energieversorgung und zu wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Themen, die sich auf den Verlauf der Energiewende auswirken werden.

Dieses Buch wirft kritische Fragen auf, zeigt aber auch, dass es bereits kreative Lösungsansätze gibt, um die Energiewende erfolgreich zu meistern: Denn Zukunft ist gestaltbar - je mehr von uns aktiv dabei mitwirken, desto besser.

Produktion, Fertigung, Technik

Biebeler, Hendrik

Steigerung der Materialeffizienz in Unternehmen
Bedingungen, Aktivitäten, Hemmnisse und ihre
Überwindung

Köln: Institut der deutschen Wirtschaft, 2014, 88 S.,
€ 18,90
ISBN 978-3-602-14938-4
www.iwmedien.de

Die Weltwirtschaft wächst im neuen Jahrtausend stärker als in den vergangenen Dekaden. Dabei gingen die größten Wachstumsimpulse von den Schwellenländern aus – vor allem von Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika.

Selbst einige afrikanische Länder konnten ihre äußerst geringen Wachstumsraten steigern. Ob in den Schwellenländern und in der westlichen Welt - wirtschaftliches Wachstum ist fast immer mit einem steigenden Bedarf an Ressourcen und der vermehrten Inanspruchnahme von Senken (Aufnahmekapazität der Erde) verbunden. Zudem wird zur Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen Energie benötigt, die überwiegend auf klimaschädigende Weise gewonnen wird.

Für Unternehmen ist Materialeffizienz aus diesen Gründen ein wichtiges Thema. Langfristig gesehen dient dies der Sicherung der Rohstoffversorgung, der Begrenzung von Abhängigkeiten bei der internationalen Beschaffung und dem Umweltschutz.

Maßnahmen zur Materialeffizienz sind beispielsweise die Verringerung von Verschnitt und Ausschuss, Vorschlagswesen und Qualitätsmanagement. Die IW-Analyse stellt den Index der Materialeffizienzaktivitäten (kurz: MEAX) vor. In diesen fließen die vier Teilkomponenten Stellenwert des Themas Materialeffizienz, allgemeine Rahmenbedingungen, Messung und Umsetzung ein. Der Index zeigt, wie bedeutsam die Messung des Materialeinsatzes für das tägliche Ergreifen von Maßnahmen ist. Den Analyseergebnissen liegt eine Befragung des IW-Zukunftspanels zugrunde. Sechs Branchen werden näher untersucht.

Piller, Frank T.; Hilgers, Dennis (Hrsg.)

Praxishandbuch Technologietransfer
Innovative Methoden zum Transfer wissenschaftlicher
Ergebnisse in die industrielle Anwendung

Düsseldorf: Symposion Publishing Verlag, 2013,
224 S., € 69,00
ISBN 978-3-86329-595-0
www.symposion.de

Rund 70 Milliarden Euro werden in Deutschland jährlich für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Dennoch gelingt es nicht immer, die gewonnenen Erkenntnisse in erfolgreiche Innovationen umzusetzen.

Das Praxishandbuch Technologietransfer stellt neun innovative Methoden und Ansätze vor, die neue Impulse für den Erkenntnis- und Technologietransfer aus der wissenschaftlichen Forschung in die industrielle Anwendung geben.

Ein Expertenteam aus verschiedenen Institutionen stellt die Methoden anschaulich vor, gibt Tipps für ihre praktische Anwendung und zeigt Wege zu ihrer Implementierung.

Absatzwirtschaft

Berndt, Jon Christoph; Henkel, Sven

Brand New

Was starke Marken heute wirklich brauchen

München: Redline Verlag, 2. Auflage 2014, 208 S.,
€ 19,99

ISBN 978-3-86881-539-9

www.redline-verlag.de

Die Marke ist tot - zumindest so, wie sie noch immer von der Mehrzahl der Unternehmensmacher verstanden und leider gelebt wird. Eine Marke ist weder Logo noch Werbung noch austauschbare Superlativtexte und Bilder in Multicolor. Sie ist vielmehr die letzte Chance dafür, im »Ozean der Gleichförmigkeit« zu überleben. Nur, wer sich wirklich mit seinen Kunden und deren Ansprüchen auseinandersetzt und wer seine Produkte darüber hinaus konsequent auf sie ausrichtet, wird die Schlacht gewinnen, die um die Aufmerksamkeit der Käufer tobt.

Mit Sven Henkel® und Jon Christoph Berndt® diskutieren und beleuchten zwei Topexperten aus Wissenschaft und Beratung die immer wichtigere Kraft begehrter Marken. Sie sagen so kompromissfrei wie humorvoll, was diese tatsächlich ausmacht, und bringen schlagende Argumente für ein neues Handeln in der Markenkommunikation, das über die Gewinner und die Verlierer entscheidet.

Pepels, Werner (Hrsg.)

Handbuch Kundendienstmanagement

Grundlagen des After Sales Marketing

Düsseldorf: Symposion Publishing, 2014, 326 S.,
€ 49,00

ISBN 978-3-86329-648-3

www.symposion.de

Auf enger werdenden Märkten mit vergleichbar guten Produkten wird es für Unternehmen immer wichtiger, sich speziell durch Kundendienste im Nachkauf deutlich von Mitbewerbern zu unterscheiden. Im Mittelpunkt der After Sales Services stehen dabei die Bedürfnisse des Kunden. Sie sollen seine Zufriedenheit in der Produktnutzung erhöhen und eine langfristige Kundenbindung sichern.

Doch was macht einen guten Kundendienst eigentlich aus? Und wie lässt sich seine Qualität sicherstellen? Diesen Fragen geht der erste Band des Handbuchs Kundendienstmanagement nach. Die Autoren beleuchten systematisch und praxisorientiert unter anderem folgende Themen:

- Bedeutung und Merkmale von Kundendiensten
- Informationsbeschaffung und -verarbeitung für After Sales Services
- Industrielles Dienstleistungsmanagement
- Personalmanagement im After Sales Service
- Qualitätscontrolling bei Kundendiensten
- Messung von Kundenzufriedenheit
- Rechtliche Rahmenbedingungen für After Sales Services.

Damit bietet dieses Werk Verantwortlichen und Entscheidern in Marketing- und Servicefunktionen wie auch Studierenden eine rasche und umfassende Einarbeitung in das Thema und liefert praxisrelevante Informationen, um den eigenen Kundendienst im Unternehmen zu optimieren.

Finanz- und Rechnungswesen

Hahn, Christopher (Hrsg.)

Finanzierung und Besteuerung von Start-up-Unternehmen
Praxisbuch für erfolgreiche Gründer

Wiesbaden: Springer Gabler Verlag, 2014, 274 S.,
€ 34,99
ISBN 978-3-658-01370-7
www.springer.de

Das erste Werk speziell für die Start-up-Szene und Investoren

Gründer von Start-up-Unternehmen verfügen häufig über eine herausragende Idee mit hohem Innovationspotential, können dabei jedoch nicht auf Eigenkapital bzw. sonstige Sachmittel als Sicherheit für klassisches Fremdkapital zurückgreifen.

Die Finanzierung des Start-ups ist daher eine grundlegende Voraussetzung für den Erfolg und überhaupt die Existenz des Unternehmens. Sie ist Teil der Umsetzung der Idee und begründet und sichert die Existenz des Unternehmens und seiner operativen Tätigkeit.

Dieses nach den jeweiligen Unternehmensphasen gegliederte Praxisbuch zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung sowie Unternehmensbesteuerung richtet sich an die Start-up-Szene. Auch Investoren, Rechtsanwälte, Unternehmens- und Steuerberater erhalten kompaktes Fachwissen zu neuen Finanzierungsmöglichkeiten wie Crowdfunding.

Mit zahlreichen Übersichten und praxisbewährten Einblicken erfolgreicher Gründer (u.a. Jan Beckers (HitFox Group), Fabian und Ferry Heilemann (DailyDeal)).

Der Inhalt:

- Grundlagen der Finanzierung
- Kapitalgeber und -quellen (Seed-, Startup- und Expansion Stage)
- Beteiligungsverhandlungen und Beteiligungsvertrag
- Crowdfunding
- Besteuerung von Start-ups.

Personal- und Arbeitswirtschaft

Bolwig, Nils

Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2014
Handlungsanleitung mit Wahlordnung und allen Formularen auf CD-ROM

Frankfurt am Main: Bund-Verlag, 6. Auflage 2014,
133 S., € 34,90
ISBN 978-3-7663-6263-6
www.bund-verlag.de

SBV-Wahl 2014 einfach und sicher vorbereiten

Alle vier Jahre werden die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Beschäftigten in Betrieben und Dienststellen neu gewählt. Dieses Wahlpaket ist eine Kombination von Handlungsanleitung, Wahlkalendarer und Wahlformularen – ein zuverlässiges und verständliches Hilfsmittel für die mit der Wahlvorbereitung befassten Personen. Denn es enthält alle Informationen und Materialien zur erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung der Wahl.

Die komplexe Materie ist übersichtlich und verständlich dargestellt. Das normale und das vereinfachte Wahlverfahren sind beschrieben, Grafiken verdeutlichen den jeweiligen Ablauf. Die einschlägigen Rechtsvorschriften sind ebenso enthalten wie die aktuelle Rechtsprechung.

Außerdem beschreibt der Autor die Wahlen zu den Konzern-, Gesamt-, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretungen.

Mit Hilfe der beigelegten CD-ROM lassen sich die Fristen elektronisch berechnen und verschiedene Wahlszenarien durchspielen. Die Formulare und Wahlunterlagen können außerdem einfach in die eigene Textverarbeitung exportiert werden.

**Enders, Judith C.; Lettrari, Adriana;
Schulze, Mandy; Staemmler, Johannes**
**Fach- und Führungskräfemangel in
Ostdeutschland**

Eine qualitative Untersuchung der "Dritten
Generation Ostdeutschland"

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, 2013, 48 S.,
€ 19,90
ISBN 978-3-7639-5167-3
www.wbv.de

**Berufliche Wünsche und Zukunftsvorstellungen
der "Dritten Generation Ostdeutschland"**

Im Zuge ihrer Ausbildung haben viele junge Menschen der "Dritten Generation Ostdeutschland" ihre Heimatorte gen Westen verlassen. Können sie sich eine Rückkehr vorstellen? Vor dem Hintergrund des erwarteten Fachkräftemangels vor allem in den neuen Bundesländern haben die Autoren die beruflichen und privaten Wünsche erforscht.

Ziel dieser Studie ist es, die junge Generation aus Ostdeutschland, die zwischen 1975 und 1985 in der DDR geboren wurde, in ihren Wünschen und Zukunftsvorstellungen besser zu verstehen. So können Ansätze und Handlungsempfehlungen für das Problem des Fach- und Führungskräfemangels speziell in Ostdeutschland für Wirtschaft und Politik erarbeitet werden.

Im Fokus der Studie stehen die Ursachen und Folgen des demografischen Wandels, welcher mit besonderer Intensität in Ostdeutschland festzustellen ist.

Die zentralen Forschungsfragen sind daher:

- Welche Erwartungen haben junge Ostdeutsche in Bezug auf die Wahl des Wohn- und Arbeitsortes?
- Wie hoch ist die Motivation, nach ihrer Ausbildung zurückzukehren?
- Wie stellen Sie sich ihre beruflichen Perspektiven und Laufbahn vor?
- Sehen sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und des soziokulturellem Umfelds in Ostdeutschland verwirklicht?

Kurz: Wie sehen sie ihre Zukunft?

**Flake, Regina; Malin, Lydia; Middendorf, Lena;
Seyda, Susanne**

Qualifizierung von An- und Ungelernten

Eine empirische Bestandsaufnahme der Lebenssituation und Potenziale

Köln: Institut der deutschen Wirtschaft, 2014, 88 S.,
€ 19,90
ISBN 978-3-602-14946-9
www.iwmedien.de

Der demografische Wandel stellt die Wirtschaft vor wachsende Herausforderungen, da der Fachkräftenachwuchs weniger wird, während gleichzeitig immer mehr qualifizierte Kräfte gebraucht werden. Umso wichtiger ist es, alle vorhandenen Fachkräftepotenziale zu nutzen, zum Beispiel auch An- und Ungelernte.

Die Analyse untersucht vor allem die Arbeitsmarktsituation von An- und Ungelernten in Deutschland. Dazu wurden diese Indikatoren betrachtet: Erwerbstätigkeit, Einkommen, Weiterbildung und Stellung im Betrieb. Die Analyse zeigt, dass An- und Ungelernte bei diesen Indikatoren schlechter abschneiden als Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, Fortbildungs- oder Hochschulabschluss. Wenn An- und Ungelernte der Eintritt in den Arbeitsmarkt gelungen ist - was bei Jüngeren seltener der Fall ist als bei Älteren -, dann befinden sie sich mehrheitlich in einem stark segmentierten „Jedermannsarbeitsmarkt“. Dieser erfordert keine berufs- und betriebs-spezifischen Qualifikationen, bietet keinen Zuegwin an Kompetenzen durch Training on the Job und eröffnet selten Weiterbildungschancen.

An- und Ungelernte können ihre Lage kurzfristig nur durch eine Nachqualifizierung verbessern. Sowohl aus Arbeitnehmer- als auch aus Arbeitgebersicht ist es sinnvoll, wenn diese in Form von zertifizierten Teilqualifikationen erfolgen kann - mit der Option, einen Berufsabschluss zu erwerben. Langfristig wirken Präventionsmaßnahmen im frühkindlichen und schulischen Bereich sowie eine bessere Berufsorientierung, was zu einer Verringerung von Schul- und Ausbildungsabbrüchen führt.

Kratz, Hans-Jürgen

Innere Kündigung

erkennen, verhindern, abbauen

Regensburg: Walhalla Fachverlag, 2014, 240 S.,
€ 19,95

ISBN 978-3-8029-4003-3

www.walhalla.de

Wachgeküsst: Gegen minimalen Arbeitseinsatz

Achtsamkeit und Anerkennung

Innere Kündigung erkennen, verhindern, abbauen:
Etwa 6 Millionen Berufstätige haben sich in
Deutschland "verabschiedet". Der volkswirtschaftliche
Schaden wird jährlich auf ca. 120 Milliarden
Euro geschätzt. Für die Arbeitgeberseite besteht
dringender Handlungsbedarf.

Vorrangig sind die unmittelbaren Vorgesetzten
aufgerufen, diese Kündigungswelle zu stoppen und
die ins Abseits geratenen Mitarbeiter zu reaktivieren.

Das praxisbewährte Erfolgskonzept ermöglicht
Vorgesetzten, durch verstärkten Einsatz wichtiger
Erfolgsbausteine ihren Mitarbeitern wieder Sinn in
deren Berufstätigkeit zu vermitteln. Achtsamkeit
heißt das Zauberwort! Für Vorgesetzte ist es nie
zu spät, sich um die Rückkehr eines innerlich
Gekündigten in den Kreis der motivierten Mitarbeiter
zu bemühen.

Arbeitsblätter, Checklisten und Schaubilder
unterstützen dabei, den Kontakt zu „verlorengegan-
genen“ Mitarbeitern neu aufzubauen und aus
„Minimalisten“ wieder voll engagierte Mitarbeiter zu
machen.

Hellert, Ulrike

Arbeitszeitmodelle der Zukunft

Freiburg: Haufe Verlag, 2014, 262 S., € 39,95

ISBN 978-3-648-05023-1

www.haufe.de

Der Weg zu individuellen Arbeitszeitlösungen

Angesichts des bevorstehenden Fachkräftemangels,
dem sozialen Wertewandel und der Notwendigkeit einer
gesunden Work-Life-Balance sind

Unternehmen gefordert, verstärkt flexible Arbeitszeitlösungen für ihre Mitarbeiter anzubieten und umzusetzen.

Flexibles Arbeiten und Mobilität auf der einen, Sicherheit und Ortsbindung auf der anderen Seite: Die Ansprüche der Fachkräfte von heute und morgen stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Die richtige Balance zu finden zwischen Freiräumen und sicheren Rahmenbedingungen ist daher eines der wichtigsten Ziele, will man für Arbeitnehmer attraktiv sein und bleiben.

Von Teilzeitmodellen über Funktionszeit oder Telearbeit bis hin zu flexiblen Arbeitszeitkonten oder Vertrauensarbeit stellt sie verschiedenste Konzepte moderner Arbeitszeitmodelle vor. Wissenschaftlich fundiert, anhand konkreter Beispiele und ergänzt um die rechtlichen Grundlagen erklärt die Autorin, wie Unternehmen maßgeschneiderte und mitarbeiterorientierte Lösungen für sich finden.

Als Arbeitshilfen online stehen Checklisten zur Teilzeit, Merkblätter zur Telearbeit und Beispiele zur Schichtgestaltung zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Wendeling-Schröder, Ulrike (Hrsg.)

Die Arbeitsbedingungen des Betriebsrats

Frankfurt am Main: Bund-Verlag, 2014, 78 S.,
€ 19,80

ISBN 978-3-7663-6329-9

www.bund-verlag.de

Entwicklungen der Betriebsratsarbeit

Band 11 der HSI-Schriftenreihe versammelt sechs Beiträge zum Thema Arbeitsbedingungen des Betriebsrats. Die Autoren und Autorinnen zeigen aktuelle rechtliche und praktische Entwicklungen im Rahmen der Betriebsratsarbeit und die sich daraus ergebenden rechtspolitischen Fragestellungen.

Aus dem Inhalt:

Das Betriebsratsamt als Ehrenamt. Die Sachmittelausstattung des Betriebsrats. Die internationale Zusammenarbeit von Betriebsräten. Betriebsrat und Betriebsbeauftragte. Externer Sachverstand und Betriebsratsgremien. Die Haftung des Betriebsrats.

**Nerdinger, Friedemann W.; Blickle Gerhard;
Schaper, Niclas**

Arbeits- und Organisationspsychologie
Lehrbuch mit Online-Materialien

Berlin: Springer Verlag, 3. Auflage 2014, 654 S.,
€ 44,99
ISBN 978-3-642-41129-8
www.springer.de

**Das »A & O« der Psychologie: Arbeit,
Organisation, Personal & Dienstleistung**

Die Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem Menschen im Kontext von Wirtschaft, Arbeitstätigkeit und Organisationen.

- Wovon hängt es ab, ob jemand zufrieden mit seiner Arbeit ist?
- Welche Prozesse finden bei Fusionen und Unternehmensübernahmen statt?
- Wie funktioniert Personalentwicklung?
- Was ist „organisationale Sozialisation“?

Drei ausgewiesene Experten der AO-Psychologie beantworten diese Fragen fundiert und anschaulich. Neben den Grundlagen steht vor allem der Praxisbezug im Vordergrund. Die Kapitel sind didaktisch optimal für Lernen und Prüfungsvorbereitung aufbereitet.

Überblick gewinnen:

- Grundlagen
(Geschichte, Aufgaben und Methoden)
- Organisation (z. B. Führung, Organisationsentwicklung, Konflikte in Organisationen)
- Personal (z. B. Personalmarketing, Personalauswahl, Leistungsbeurteilung)
- Arbeit (z. B. Arbeitsgestaltung, Arbeitszufriedenheit, Arbeitssicherheit)
- Dienstleistungen (Qualität und Steuerung).

Lesen, lernen, verstehen:

- Viele Anwendungs- und Fallbeispiele:
So werden die Konzepte anschaulich
- Glossar mit über 300 Fachbegriffen
(in Deutsch und Englisch)

- Mit Lernwebsite www.lehrbuch-psychologie.de:
Memokarten, Links, Zusammenfassungen sowie
Abbildungen, Tabellen und Foliensätze für Dozenten.

Für Studierende und Praktiker:

- Für Psychologiestudierende im Bachelor- oder
Masterstudiengang
- Für Studierende der Wirtschafts-, Ingenieurs- und
Sozialwissenschaften
- Für alle, die sich für psychologische Prozesse im
Arbeitsleben interessieren.

So macht Lernen (und Arbeiten) Spaß!

Oertig, Marcel; Kels, Peter

Innovationsorientiertes Personalmanagement
Leitfaden für HR-Verantwortliche und
Führungskräfte

Köln: Luchterhand Verlag, Personalwirtschaft Buch,
2014, 304 S., € 45,00
ISBN 978-3-472-08577-5
www.wolterskluwer.de

HR als Innovationstreiber

Dieses Grundlagenwerk richtet sich an HR-Verantwortliche und Führungskräfte, die die Innovationsfähigkeit ihrer Organisation stärken und ihrem Unternehmen den entscheidenden Vorsprung im Wettbewerb sichern wollen.

Dazu entwickeln die Autoren ein Rahmenmodell mit vier zentralen Gestaltungsfeldern und zeigen, welchen Innovationsbeitrag Personalmanager und Führungskräfte dort leisten:

- Innovationsstrategie und Innovation Governance
- Innovationskultur und Transformation
- Organisationaler Rahmen für Innovationshandeln
- Innovationsorientierte HR- und Führungsarbeit.

Dieses Buch verbindet anwendungsorientierte Wissenschaft, Empirie und berufliche Praxis. Es durchleuchtet die Rolle und das Potenzial von HR im betrieblichen Innovationsmanagement und bietet zahlreiche Best Practices aus renommierten Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen.

Pfläging, Niels

Organisation für Komplexität

**Wie Arbeit wieder lebendig wird und
Höchstleistung entsteht**

München: Redline Verlag, 2014, 139 S., € 12,99
ISBN 978-3-86881-570-2
www.redline-verlag.de

Komplexität - ist das Mega-Thema unseres Zeitalters. Trotz gravierender Konsequenzen wird es von vielen Unternehmen und Organisationen noch immer unterschätzt. Denn Prozesse, Verantwortlichkeiten und Strukturen sind oft hochkomplex, undurchschaubar und in ständigem Wandel.

Autor Niels Pfläging präsentiert dazu eine Vielzahl von „Denkwerkzeugen“, mit denen man als Unternehmen den ständigen Veränderungen und neuen Anforderungen begegnen kann. Denn das einzige „Ding“ auf der Welt, das zum Umgang mit Komplexität fähig ist, ist der Mensch.

Dies ist ein ungewöhnliches Wirtschaftsbuch: Durchgängig illustriert, durchgehend farbig, äußerst knapp getextet und auf den Punkt formuliert. Es steckt voller „praktischer Theorie“ und ist gespickt mit zündenden Einsichten und erprobten Ideen. Mit frischer Sprache hilft es auf unterhaltsame Weise, Wirtschaft zu verstehen. Ein Buch, das Arbeit wieder lebendig macht!

Rebien, Martina

Stellenbesetzungsprozesse am deutschen Arbeitsmarkt

**Schwierigkeiten und die besondere Bedeutung
sozialer Netzwerke**

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, IAB-Bibliothek,
2014, 137 S., € 22,90
ISBN 978-3-7639-4085-1
www.wvb.de

„A little help from my friends“: Die Personal- und Jobsuche über persönliche Kontakte, also soziale Netzwerke, wird auf dem Arbeitsmarkt häufig genutzt. Allerdings halten einige Annahmen über die Wirksamkeit dieses Mittels einer tieferen empirischen Überprüfung nicht stand: Die Nutzung der sozialen Netzwerke für die Suche nach einem neuen Arbeitsplatz oder neuen Mitarbeitern erfüllt

nur eingeschränkt die hohen Erwartungen, die an sie gestellt werden. Dieses Fazit zieht die Autorin in ihrer Dissertation „Stellenbesetzungsprozesse am deutschen Arbeitsmarkt - Schwierigkeiten und die besondere Bedeutung sozialer Netzwerke“.

Schwierigkeiten bei der Personalsuche belasten viele Betriebe: Offene Stellen werden nicht fristgerecht besetzt, die Personalsuche wird abgebrochen oder die fehlende Arbeitskraft mit organisatorischen Änderungen im Betrieb kompensiert. Dieses Buch untersucht die Ursachen für die Schwierigkeiten bei der betrieblichen Personalsuche und die Rolle der sozialen Netzwerke bei der Lösung des Problems.

Zack, Devora

Führung für Führungshasser

Starten Sie durch, indem Sie einfach Sie selbst sind

Offenbach: Gabal Verlag, 2013, 192 S., € 24,90
ISBN 978-3-86936-516-9
www.gabal-verlag.de

Willkommen in der elektrisierenden Welt der Mitarbeiterführung

Beruflicher Erfolg geht häufig mit vermehrten Führungsaufgaben einher. Aber niemand hat Ihnen beigebracht, wie Sie mit so lästigem Kleinkram wie Emotionen, Konflikten oder Persönlichkeiten umgehen sollen? Kein Grund zur Panik. Die Autorin kann Ihnen aus der Patsche helfen.

Nach ihrem Erfolgstitel „Networking für Networking-Hasser“ präsentiert Zack hier destilliertes Führungswissen aus Dutzenden von Managementbüchern und zeigt, wie man den Führungsstil auf die eigene Persönlichkeit abstimmt. Der Leser lernt zweierlei: sein Team effektiv zu führen und Spaß dabei zu haben.

Die Autorin führt Sie durch eine Vielzahl von Situationen und zeigt Ihnen, wie Sie auf der Grundlage Ihres gewachsenen Verständnisses für sich selbst und andere vom strauchelnden Blinden zum zuverlässigen Sehenden werden.

Viele Übungen und lebensrettenden Tipps machen dieses Buch zu einer neuen Bibel für alle Führungskräfte, die sich erneut mit ihrem Job anfreunden wollen.

Rehm, Florian

Web 2.0 im Bereich der Personalbeschaffung
Praxisorientierte Personal- und Organisations-
forschung

München u. Mering: Rainer Hampp Verlag, 2014,
102 S., € 19,80
ISBN 978-3-86618-889-1
www.hampp-verlag.de

In Zeiten des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Verknappung qualifizierter Fach- und Führungskräfte wird es für Unternehmen immer schwieriger, sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren. Daher widmen sich Personalverantwortliche zunehmend der Rekrutierung von jungen Absolventen, die sich insbesondere im Hinblick auf ihre Nutzung des Internets von den vorangegangenen Generationen unterscheiden. So konnte sich durch die Etablierung sogenannter Web 2.0-Technologien ein Verständnis des Internets durchsetzen, das im Wesentlichen den Wandel vom Informations- zum Interaktionsmedium beschreibt.

Dieses Buch gibt einen Überblick über verschiedene Web 2.0-Anwendungen und deren Eignung für den Einsatz in der Personalbeschaffung. Anhand vieler Praxisbeispiele wird der Frage nachgegangen, ob und inwiefern die Nutzung solcher Kommunikationskanäle durch Unternehmen zur Bewältigung der aktuellen Personalkrise beitragen kann. Ferner werden mit Hilfe einer empirischen Untersuchung Erfolgsfaktoren für den Einsatz dieser Kanäle in der Personalbeschaffung ermittelt.

Schlüsselwörter:

Web 2.0, Social Media, Personalmarketing, Employer Branding, Personalbeschaffung.

Rudow, Bernd

Die gesunde Arbeit
Psychische Belastungen, Arbeitsgestaltung und
Arbeitsorganisation

München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag,
3. Auflage 2014, 500 S., € 39,95
ISBN 978-3-486-71949-9
www.degruyter.com

Arbeit ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch unter dem Aspekt der Gesundheit zu betrachten. Dabei gewinnen psychische Belastungen und die psychische Gesundheit an Bedeutung. Ausgehend von Entwicklungstrends in der Arbeit wird zunächst ein Konzept zur Belastung, Beanspruchung und Gesundheit vorgestellt. Hierbei stehen psychische Störungen, Befindensbeeinträchtigungen und Gesundheitsressourcen im Zentrum. Sodann werden Ansätze zur Gestaltung gesunder Arbeit dargelegt. Sie beziehen sich auf die Arbeitsaufgabe, Arbeitsplätze, die Arbeitsumwelt, die Arbeitsorganisation und Arbeitsmittel.

Besondere Beachtung findet auch die Mensch-Computer-Interaktion. Ferner werden psychologische Aspekte des modernen Arbeitsschutzes einschließlich Arbeitssicherheit berücksichtigt. Schließlich werden verschiedenste Maßnahmen zur Organisation gesunder Arbeit im Unternehmen vorgestellt. Dabei stehen arbeitspsychologische Ansätze und das Fehlzeitenmanagement im Vordergrund.

Das Buch richtet sich an Studenten der Psychologie, der Arbeitswissenschaft, der Soziologie, des Sozialwesens, der Medizin, der Produktionswirtschaft und des Personalmanagements, die sich mit Themen zur Gesundheit in der Arbeit beschäftigen. Ferner ist es eine Einführung für Praktiker des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Arbeitsorganisation und -gestaltung sowie des Personal- und Sozialwesens.

Das Buch unterscheidet sich weitgehend sowohl in der Betrachtungsweise als auch in den Inhalten von Büchern mit vergleichbaren Themen auf dem Markt.

Richter, Regina

**Das Betriebliche Eingliederungsmanagement
25 Praxisbeispiele**

Bielefeld: Bertelsmann Verlag, 2. Auflage 2014,
254 S., € 29,99

ISBN 978-3-7639-5405-6

www.wbv.de

**Handlungsspielräume nutzen, individuelle
Lösungen finden**

Wenn Menschen nach physischen und psychischen Erkrankungen an ihren Arbeitsplatz zurückkehren wollen, brauchen sie Unterstützung im Betrieb. Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hilft, Arbeitsbedingungen zu verbessern, Motivation und Zufriedenheit zu steigern, Arbeitsplätze zu erhalten und auch körperlich oder psychisch beeinträchtigten Menschen die Teilhabe am Arbeitsleben zu sichern.

Die Autorin zeigt in 25 Praxisbeispielen wie man die gesetzlichen Vorgaben des BEM für individuelle Lösungen nutzen kann und welche Handlungsspielräume zur Verfügung stehen. Der Leitfaden richtet sich an BEM-Teams und BEM-Verantwortliche. Er ist aber auch denjenigen eine Anregung, die bislang wenig Erfahrung mit dem BEM haben. Das komplexe Thema ist klar strukturiert und verständlich dargestellt.

Dieser Handlungsleitfaden zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) ist eine wertvolle Hilfe für Personalverantwortliche und Betriebsräte. Die Einzelfälle verlangen oft kreative Lösungen, damit Mitarbeiter mit einer längeren Krankengeschichte wieder eine neue Arbeitsperspektive finden. Der Praxisband erläutert Aufbau und Umsetzung des BEM in Betrieben und informiert über die Einbindung von möglichen Kooperationspartnern. Für die BEM-Praxis stehen Checklisten, Gesprächsleitfäden und Musterbriefe ebenso zur Verfügung wie Erklärungen der Rechtsgrundlagen und Hinweise zum Datenschutz.

Rump, Jutta; Eilers, Silke (Hrsg.)

**Demografieorientiertes Personalmanagement
Hintergründe und Handlungsansätze**

Köln: Luchterhand Verlag, Personalwirtschaft Buch,
2014, 192 S., € 39,00

ISBN 978-3-472-08581-2

www.wolterskluwer.de

Personalmanager sind Demografiemanager

Unternehmen stehen vor der Aufgabe, mit Belegschaften, deren Durchschnittsalter kontinuierlich steigt, ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit auf dem heutigen Niveau zu halten und zu erhöhen. Wie das gelingt und welchen Beitrag das HR-Management dazu leistet, erklären die Autoren in diesem Herausgeberband.

Das Buch bietet einen umfassenden Einführungsteil zu den zentralen Handlungsfeldern und Instrumenten des demografieorientierten Personalmanagements. Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele aus Unternehmen bzw. Organisationen verschiedener Größe und Branchen veranschaulichen die Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Themen:

- Personalpolitik im Zeichen des demografischen Wandels
- Vereinbarkeit von Berufs- und Lebensphasen
- Von der Leiter- zur Mosaikkarriere
- Nachwuchskräfte fördern und binden
- Personalentwicklung und lebenslanges Lernen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Schichtarbeit unter demografischen Herausforderungen
- Den Übergang in die Rente gestalten.

Experten aus Wissenschaft und Praxis haben mit ihren vielfältigen Ansätzen ein breites Spektrum geliefert, wie Unternehmen den aktuellen und künftigen altern(s)bedingten Herausforderungen erfolgreich begegnen.

Informationsmanagement

Däubler, Wolfgang

Gläserne Belegschaften

Das Handbuch zum Arbeitnehmerdatenschutz

Frankfurt am Main: Bund-Verlag, 6. Auflage 2014, 724 S., € 49,00

ISBN 978-3-7663-6086-1

www.bund-verlag.de

Darf der Chef E-Mails der Mitarbeiter lesen? Darf er Videokameras installieren? Dürfen rechtswidrig erlangte Kenntnisse vor Gericht gegen die Beschäftigten verwendet werden? Wie verhalten sich Datenschutz und Compliance zueinander? Was ist beim Abschluss einer Betriebsvereinbarung zu beachten?

Diese und viele andere Praxisfragen zum Datenschutz im Betrieb behandelt Wolfgang Däubler in seinem umfassenden Handbuch. Gerichtliche Entscheidungen aller Instanzen bis hin zum EuGH-Urteil gegen Google sind umfassend ausgewertet, Rechtsprechung und Literatur bis September 2014 verarbeitet.

Die wichtigsten Themen:

- Big Data und Cloud Services
- Voraussetzungen einer wirksamen Einwilligung
- Fragerecht gegenüber Bewerbern, Recherche im Internet
- BEM und Pflicht zur ärztlichen Untersuchung
- Ortungssysteme und Erstellung von Bewegungsprofilen
- RFID im Betrieb
- Benutzung biometrischer Merkmale
- Einsatz von Privatdetektiven
- Übermittlung von Daten in Drittstaaten (vor allem USA)
- Kontrolle durch Datenschutzbeauftragten und die Aufsichtsbehörde
- Mitwirkung von Betriebsräten und Personalräten
- Sicherheitsüberprüfung und AEO-Zertifikat.

„In letzter Zeit haben "Gläserne Belegschaften" unerwartete Aktualität erlangt. Ausgelöst durch Datenskandale in mehreren deutschen Großunternehmen ist auch das Datenschutzrecht in Bewegung gekommen. Die Datenschutznovelle 2009 hat eine erste Grundlage für den Beschäftigtendatenschutz geschaffen.

Dieses Buch ist eine Gesamtdarstellung zum Arbeitnehmerdatenschutz. Es erläutert die komplexe Materie gut verständlich und vermittelt Zugang zur Materie Datenschutzrecht. Das aus 17 Kapiteln bestehende Handbuch beschränkt sich auf die praxisrelevanten und wesentlichen Aspekte des Arbeitnehmerdatenschutzes.“

(Christina Reuter, RKW Kompetenzzentrum)

Hilpert, Wilhelm; Gillitzer, Bertold;

Kuttner, Sven; Schwarz, Stephan

BENUTZUNGSDIENSTE IN BIBLIOTHEKEN

Bestands- und Informationsvermittlung

Berlin: DE GRUYTER SAUR, 2014, 318 S., € 59,95
ISBN 978-3-11-030123-6

www.degruyter.com

Das Buch bietet einen umfassenden Einblick in alle Aspekte der Benutzung moderner Bibliotheken. Zentrales Thema ist der Bibliothekskunde mit seinen Wünschen und seinem Verhalten. Daneben sind die Aufbewahrung und Präsentation der klassischen Bestände sowie die Verfügbarkeit und das Angebot elektronischer Medien inhaltliche Schwerpunkte, zu denen die Vermittlung von Informationskompetenz ganz allgemein sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Auskunftserteilung und der Dokumentlieferung gehören.

Die Auftritte von Bibliotheken in Web 1.0 und Web 2.0 Plattformen werden unter verschiedensten Aspekten, wie Usability, Informationsgehalt oder den spezifischen Chancen und Risiken bewertet.

Maas, Ingrid; Schmitz, Karl; Wedde, Peter
Datenschutz 2014

Probleme und Lösungsmöglichkeiten

Frankfurt am Main: Bund-Verlag, 2014, 121 S.,
€ 19,80

ISBN 978-3-7663-6386-2

www.bund-verlag.de

Richtung für ein zukunftsfähiges Datenschutzrecht wird neu definiert

Die Diskussion über Datenschutz in der Gesellschaft und im Arbeitsleben hat durch diverse Skandale, wie z.B. die NSA-Aktionen oder die Überwachung von Beschäftigten in großen deutschen Unternehmen, aber auch durch prognostizierte zukünftige Entwicklungen, wie Industrie 4.0, nochmals an Brisanz und Bedeutung gewonnen.

Das vorliegende Gutachten schildert an Hand von Beispielen, welche Flut von Daten im Arbeitsverhältnis entsteht und verarbeitet wird. Es zeigt, dass allein normative Regelungen aufgrund des Datenschutzgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes zur Begrenzung und für einen wirksamen Schutz der Persönlichkeitsrechte der Beschäftigten nicht mehr ausreichen. Erforderlich sind auch technische Lösungen, die mit bestimmten Routinen Schutzstandards, z.B. Löschrufen, automatisch vorsehen. Damit wird die Richtung für ein zukunftsfähiges Datenschutzrecht deutlich neu definiert.

„Im vorliegenden Buch begutachten die Autoren den derzeitigen Umgang mit den im Arbeitsverhältnis anfallenden Daten. Dabei zeigen sie auf, dass die aktuellen Regelungen nicht mehr ausreichen. In dem ersten Teil werden die Anforderungen an ein zeitgemäßes Beschäftigten-Datenschutzrecht dargestellt. Schwerpunkt liegt dabei bspw. in den Bereichen Lokalisierung, Cloud Computing und der elektronischen Kommunikation. Im zweiten Teil beleuchten die Autoren die rechtlichen Rahmenbedingungen. Abschließend beschreiben sie im dritten Teil neue Strategien und Konzepte und gehen im vierten Teil auf die (ihrer Meinung nach unverzichtbaren) Anforderungen an den Arbeitnehmer-Datenschutz ein.“

(Christina Reuter, RKW Kompetenzzentrum)

Pörksen, Bernhard; Schulz von Thun, Friedemann
Kommunikation als Lebenskunst

Philosophie und Praxis des Miteinander-Redens

Heidelberg: Carl Auer Verlag, 2014, 217 S., € 24,95
ISBN 978-3-8497-0049-2

www.carl-auer.de

Warum funktionieren Kommunikationsrezepte nie? Was bedeutet Schweigen? Mit wie vielen Ohren hören wir zu? Warum sind Missverständnisse normal? Wie übt man Kritik, ohne den anderen zu verletzen? Und wie lässt sich das Miteinander-Reden in eine Lebenskunst verwandeln?

Das neue Buch über die großen und kleinen Fragen der Kommunikation. Gleichermaßen humorvoll und ernst, mit Lust an der Debatte und der erhellenden Zuspitzung entfalten die Autoren ihre Überlegungen in Form eines Dreischritts:

Zu Beginn werden zentrale Modelle der Kommunikationspsychologie vorgestellt und gezeigt, dass sich humanistische Psychologie und systemisches Denken, die Betrachtung innerer und äußerer Kräftefelder produktiv verbinden lassen.

In einem zweiten Schritt geht es um die konkreten Fragen der Anwendung. Am Beispiel des Führungskräftecoachings, der Pädagogik und der interkulturellen Kommunikation wird im Detail verdeutlicht, wie sich einzelne Methoden und Modelle für die Selbst- und Teamentwicklung, die Konfliktanalyse und die lösungsorientierte Reflexion einsetzen lassen.

Der Band schließt mit einem Gespräch über das Glück und den Tod und die Frage, was Kommunikation im Angesicht der eigenen Endlichkeit zu leisten vermag. Offenbar wird so das Panorama eines Denkens, das keine Rezepte der besseren Lebensführung bietet, wohl aber Reflexionswerkzeuge und gedankliche Geländer für individuell stimmige Lösungen.

Das Buch gehört nicht in die Ratgeberecke für falsche Versprechungen. Die Autoren verzichten auf Glücksformeln und Tipps zur Selbstoptimierung und sie liefern, gleichsam nebenbei, eine kompakte, kurzweilige Einführung in die moderne Kommunikationspsychologie.

Schwägerl, Christian

Die analoge Revolution

Wenn Technik lebendig wird und die Natur mit dem Internet verschmilzt

München: Riemann Verlag, 2014, 320 S., € 22,99
ISBN 978-3-570-50137-5
www.randomhouse.de

Wenn Mensch, Natur und Technik verschmelzen

Die digitale Revolution, die gegenwärtig mit Computern, Smartphones, grenzenlosen Datenströmen und Geheimdienst-Überwachung stattfindet, wird gemeinhin als die größte Veränderung unserer Zeit dargestellt. Der Wissenschaftsjournalist und Biologe Schwägerl sieht sie jedoch nur als Element eines noch größeren Umbruchs: einer „analogen Revolution“, in der sich unsere Lebensweisen und -umstände grundlegend verändern werden.

Die größten Veränderungen durch Technik finden nämlich nicht auf Festplatten statt, sondern in der analogen Welt: in unseren Gehirnen, in unserem sozialen Zusammenleben, in der Natur, im Klima. Die gewohnten Grenzen von Mensch, Natur und Technik lösen sich auf. Mit der von Menschen gestalteten Welt entsteht eine „Technatur“, eine wilde Mischung aus Natur und Technik.

Der Autor beschreibt in anschaulichen Szenarien zahlreiche Gefahren, die mit neuen Technologien und deren Fusion mit der Natur einhergehen können. Er erzählt zugleich, wie die Entwicklung in eine positive Richtung verlaufen und die neue Technatur uns Menschen viel näher sein könnte als das bisherige Ideal einer unberührten Natur.

Von der Google-Brille über 3D-Drucker bis zu schockierenden Eingriffen in die demokratischen Grundrechte und damit in die persönliche Freiheit jedes Einzelnen beleuchtet Schwägerl anschaulich die gegenwärtige Situation und denkbare Lösungen für die Zukunft. Sein Blick über den Tellerrand wirft gewohnte Denkmuster über Bord und skizziert überraschende Perspektiven.

Recht

Helmer, Kristina K.

Stress am Arbeitsplatz als Herausforderung für das Arbeitsrecht

Baden-Baden: Nomos Verlag, 2014, 236 S., € 62,00
ISBN 978-3-8487-1185-7
www.nomos.de

Die Arbeit untersucht die rechtlichen Grenzen für „Stress am Arbeitsplatz“. Sie befasst sich mit Vorschriften, die den Arbeitnehmer vor physischen wie psychischen Gesundheitsgefährdungen durch die Intensität und den zeitlichen Umfang seiner Arbeit schützen können. Insbesondere die Frage, ob der Arbeitnehmer vor sich selbst und einer zu weitgehenden Auslegung seiner Arbeitspflicht geschützt werden muss, wird beantwortet.

Auch Handlungsoptionen des Betriebsrats und der Tarifvertragsparteien als mögliche Normgeber einer „Anti-Stress-Verordnung“ werden dargestellt. Die Arbeit liefert so einen umfassenden Überblick über rechtliche Spielräume des Arbeitgebers zur Leistungsverdichtung.

Richter, Achim; Gamisch, Annett

Der Eingruppierungsrechtsstreit im öffentlichen und kirchlichen Dienst

Das Verfahren vor dem Arbeitsgericht, Kirchengenricht und Kirchlichen Arbeitsgericht

Regensburg: Walhalla Fachverlag, 2013, 120 S., € 19,95
ISBN 978-3-8029-1568-0
www.walhalla.de

Eingruppierung vor Gericht durchsetzen!

Korrekte Eingruppierungen vor Gericht erstreiten, Risiken sicher abschätzen: Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Betriebsräte sowie Personal- und Mitarbeitervertretungen sollten ihre Rechte kennen, damit sie das Verfahren erfolgreich vorbereiten und/oder führen können.

Die Neuerscheinung „Der Eingruppierungsrechtsstreit im öffentlichen und kirchlichen Dienst“ richtet sich an Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Zur Klage entschlossene Beschäftigte finden praktische

Bauwirtschaft

Anleitung, wie eine Klage erfolgreich vorbereitet und begleitet wird.

Vertreter von Arbeitgebern erfahren, worauf es ankommt, um unberechtigte Ansprüche abzuwehren:

- Erfolgreiche Vorbereitung des Gerichtsverfahrens
- Verfahrensrecht vor staatlichen Arbeitsgerichten, evangelischen Kirchengengerichten und katholischen Kirchlichen Arbeitsgerichten
- Aufbau und Begründung von Klage- und Antragschrift
- Darlegungs- und Beweislast
- Abwehr unberechtigter Ansprüche.

Wiegand, Bernd; Jung, Eberhard

BEEG

**Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Kommentar. 13. Ergänzungslieferung**

Berlin: Erich Schmidt Verlag, Oktober 2014

ISBN 978-3-503-09780-7

www.ESV.info

Die Länder haben in ihrer Plenarsitzung am 19.9.2014 über einen Gesetzentwurf der Bundesregierung zum sog. Elterngeld Plus beraten. Die Bundesregierung möchte mit dem Gesetz Eltern zukünftig zielgenauer darin unterstützen, ihre Vorstellungen einer partnerschaftlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf umzusetzen. Das Gesetz selbst soll gemäß § 27 BEEG n. F. am 1.1.2015 in Kraft treten, während die Einführung des Elterngeld Plus und des Partnerschaftsbonus etc. erst zum 1.7.2015 erfolgen soll.

Mit der 13. Ergänzungslieferung fügen wir zusätzlich zum aktuellen Gesetzestext des BEEG den ab 1.1.2015 geltenden Gesetzestext in das Werk ein sowie eine umfangreiche Aktualisierung der Einführung zum BEEG, die bereits auf die geplante Gesetzesänderungen eingeht.

Darüber hinaus beginnt mit dieser Lieferung eine umfassende Aktualisierung der Kommentierungen an die aktuelle Rechtsprechung und Literatur, die mit der nächsten Lieferung fortgeführt werden wird. So erhalten Sie mit dieser Lieferung u. a. die überarbeiteten Kommentierungen der §§ 2a bis 2f zur Vereinfachung des Elterngeldvollzugs.

RKW Kompetenzzentrum (Veranstalter)

Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung

**49. Bausachverständigen-Tag im Rahmen der
Frankfurter Bautage 2014**

Tagungsband

Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag, 2014, 99 S.,

€ 29,00

ISBN 978-3-8167-9282-6

www.irb.fraunhofer.de

Feuchte in Bauwerken ist eine der Hauptursachen für Gebäudeschäden. Immer wieder müssen sich Bausachverständige mit der Bewertung von Feuchtigkeitsschäden und der Beschaffenheit von Bauwerksabdichtungen auseinandersetzen. Die Ursachen von Feuchteschäden sind oftmals Mängel bei der Planung und Ausführung von Abdichtungen, insbesondere die fehlerhafte Ausbildung von Details im Bestand. Es müssen geeignete Sanierungsmaßnahmen bestimmt und damit Gebäude wirtschaftlich und dauerhaft abgedichtet werden.

Im Rahmen des 49. Bausachverständigentages stellen deshalb namhafte Bausachverständige und Abdichtungsexperten die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis vor.

Anhand von Fallbeispielen werden Schwachstellen und ihre Ursachen sowie die zugrunde liegenden Fehler aufgezeigt und analysiert. Empfehlungen für mangelfreie und dauerhafte Abdichtungen und Hinweise zur Eignung und Grenzen von Sanierungsmaßnahmen helfen, Feuchteschäden richtig zu beurteilen und eine Sanierungsplanung vorzunehmen.

Neue Entwicklungen bei Normen und Richtlinien werden dargestellt und kommentiert. Hinweise zu Chancen und Risiken bei der Verwendung neuer Baustoffe und zur außergerichtlichen Streitbeilegung und Streitentscheidung runden den Tagungsband ab.

Außenwirtschaft, Internationale Beziehungen

Berens, Ralph Edgar

Europa auf dem Weg in die Transferunion?

Bankenrettung & Staatenrettung & Eurorettung und kein Ende - Eine Bestandaufnahme aus ökonomischer und rechtlicher Sicht

Berlin: Lit Verlag, 2014, 460 S., € 49,90

ISBN 978-3-643-12492-0

www.lit-verlag.de

Seit 2008 müssen Banken und Staaten in der EU/EWU gerettet werden. Das Prinzip der Eigenverantwortlichkeit wird zunehmend durch das der Solidarität überlagert. Letzten Endes droht der Einstieg in eine sog. "Transferunion".

Die vorliegende Ausarbeitung möchte aufzeigen, mit welchem ökonomischen und rechtlichen Instrumentarium die Politik im Verbund mit den regulierenden Gremien seit 2008 versucht, jenen "Teufelskreis", der zwischen Banken- und Staatsverschuldungskrisen besteht, zu durchbrechen.

Betroffen sind wichtige Bereiche aus der Volkswirtschaftslehre und der Bankbetriebswirtschaftslehre. Auf der juristischen Ebene stehen vor allem das Verfassungsrecht und das Europarecht im Fokus des Untersuchungsinteresses. Eine rein ökonomische oder rein juristische Behandlung der Problematik dürfte deshalb zu keinen praxistauglichen Lösungen führen, mit denen die in der Ausarbeitung beschriebenen Krisen nachhaltig bekämpft werden können.

Gerade in der Finanzwelt stehen die Zeichen auf Veränderung. Deshalb kann der Erkenntnisstand, den die vorliegende Arbeit zu vermitteln versucht, nicht mehr als den Charakter einer Momentaufnahme haben.

Fratzscher, Marcel

Die Deutschland-Illusion

Warum wir unsere Wirtschaft überschätzen und Europa brauchen

München: Carl Hanser Verlag, 2014, 277 S., € 19,90

ISBN 978-3-446-44034-0

www.hanser.de

Deutschland sieht sich gern als Hort der Stabilität in einem unsicheren Europa. Es ist stolz auf seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und darauf, dass es ziemlich ungeschoren durch die Krise gekommen ist. Es feiert die stark gesunkenen Arbeitslosenzahlen der letzten Jahre als Erfolg - und das Recht.

Doch das schöne Bild trügt. Deutschland hat seit dem Jahr 2000 deutlich weniger Wachstum zu verzeichnen als andere europäische Staaten. Zwei von drei Arbeitnehmern sind heute schlechter gestellt als vor 15 Jahren. Die deutsche Wirtschaft und der Staat leben von ihrer Substanz.

Der Autor legt den Finger in die Wunde und benennt die Herausforderungen, denen sich Politik und Gesellschaft stellen müssen. Er benennt in „Die Deutschland-Illusion“ die wesentlichen Defizite, die für unsere Zukunft gefährlich werden können. Er räumt auf mit dem Irrglauben, wir kämen ohne Europa besser zurecht. Und er zeigt einen Weg auf, wie Deutschland und Europa die Weichen für die Zukunft richtig stellen.

Deutschland hat heute die historische Chance, den Wohlstand auch für künftige Generationen zu sichern, und sollte sie entschieden ergreifen.

Duval, Guillaume

Modell Deutschland? Nein Danke!

Französische Anregungen für die Zukunft Europas und seiner Industrie

Hamburg: VSA Verlag, 2014, 216 S., € 16,80

ISBN 978-3-89965-617-6

www.vsa-verlag.de

Was wird in Frankreich nicht alles über das Modell Deutschland verbreitet... Insbesondere die tiefgreifende Infragestellung des Wohlfahrtsstaates, die in den frühen 2000er Jahren vom sozialdemokratischen Bundeskanzler Gerhard Schröder ausging, ebenso wie die Bereitschaft, Opfer auf sich zu nehmen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie wiederherzustellen, werden für den aktuellen Erfolg der deutschen Wirtschaft verantwortlich gemacht.

Der Autor jedoch sieht die Gründe hierfür vor allem in den traditionellen Stärken des Landes:

- einem strukturierten System sozialer Beziehungen,
- einer Arbeitswelt, in der Qualifikation und Erfahrungswissen maßgeblich sind,
- der Tatsache, dass die meisten Unternehmen nicht den Aktionären gehören,
- einer leistungsstarken Spezialisierung bei Investitionsgütern und grünen Technologien,
- der dezentralen Ordnung, in der auf breiter Fläche Finanzkapital, kulturelle und soziale Ressourcen verfügbar sind.

Während des letzten Jahrzehnts konnte sich die deutsche Industrie zudem den Boom in den Schwellenländern nutzbar machen und stark von der Wiedervereinigung Europas profitieren.

Im Gegenzug hält Duval fest, dass die Schröder-Reformen das deutsche Modell eher geschwächt haben. Statt Modellkopien das Wort zu reden, fördert sein erfrischend geschriebener Text aus linksrheinischer Perspektive ein besseres gegenseitiges Verständnis - und dieses ist unerlässlich, um eine Zukunftsvorstellung für Europa und für einen wirtschaftlich kooperativen und ökologisch nachhaltigen Weg aus der Krise zu entwickeln.

Reinert, Erik S.

Warum manche Länder reich und andere arm sind

Wie der Westen seine Geschichte ignoriert und deshalb seine Wirtschaftsmacht verliert

Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2014, 239 S.,

€ 24,95

ISBN 978-3-7910-3184-2

www.schaeffer-poeschel.de

Der ökonomische Irrweg des Westens

Globalisierung und Freihandel gelten - trotz zivilgesellschaftlicher Kritik - in allen westlichen Staaten als Elixier wirtschaftlicher Prosperität. Dabei sind gerade staatliche Industriepolitik und gezielte Zollschränken ein wichtiger Grund für den Aufstieg von Wirtschaftsmächten. Thesenstark und provokant entlarvt der unabhängige ökonomische Vordenker Erik S. Reinert den ökonomischen Mainstream als Irrweg. In einer eindrucksvollen Reise durch die Wirtschaftsgeschichte zeigt er, auf welchen Prinzipien der Wohlstand der Nationen beruht und widmet ein eigenes Kapitel den Ursachen und Lösungsmöglichkeiten der europäischen Wirtschaftskrise.

Was sind die Gründe für wirtschaftlichen Aufstieg? Welche Rolle spielen dabei Freihandel und Globalisierung? Und was sind die Ursachen der europäischen Wirtschaftskrise?

Beginnend bei den mächtigen italienischen Stadtstaaten der Renaissance startet der Autor seine Reise durch die Wirtschaftsgeschichte. In deren Verlauf zeigt er auf, warum Deutschland, England und die USA zu führenden Industrieländern aufsteigen konnten und welche Rolle dabei staatliche Industriepolitik und Zollschränken spielen.

Im Vergleich mit dem rasanten Wachstum neuer Wirtschaftsmächte wie China und Südkorea legt er die Prinzipien dar, auf denen wirtschaftlicher Aufstieg basiert. Erstaunlicherweise verstoßen die westlichen Staaten in ihrer Wirtschaftspolitik eklatant gegen diese Grundsätze. Auf dieser Grundlage beleuchtet Reinert aktuelle „Verfallsaspekte“ des Westens ebenso wie die europäische Wirtschafts- und Währungs Krise, aus der nach seiner These nur ein entwicklungsökonomisches Industrialisierungsprogramm führen kann.

Grenzgebiet Volkswirtschaft

Anger, Christina; Geis, Wido; Plünnecke, Axel; Seyda, Susanne

Demografischer Wandel und Fachkräftesicherung

Ein Fortschrittsbericht

Köln: Institut der deutschen Wirtschaft, 2014, 94 S., € 19,90

ISBN 978-3-602-14931-5

www.iwmedien.de

Die deutsche Bevölkerung schrumpft - mit der aktuellen Geburtenrate und einem Wanderungssaldo von 100.000 Personen pro Jahr wird die Bevölkerung von über 80 Millionen auf 64,7 Millionen sinken. Der demografische Wandel stellt die Bundesrepublik vor zahlreiche Herausforderungen, die unter anderem auch mit ökonomischen Kosten verbunden sind. So bedeuten weniger Arbeitskräfte einen Dämpfer für das deutsche Wirtschaftswachstum. Hinzu kommt, dass der Finanzierungsbedarf der gesetzlichen Rentenversicherung zunehmen wird und weniger Erwerbstätige die steigende Rentenlast tragen müssen. Auch im Gesundheitssystem steigen die Kosten.

Der demografische Wandel ist schon lange in der Diskussion und die Politik hat in den vergangenen Jahren einiges getan, um dagegen zu wirken. So konnten durch mehr Zuwanderung und weniger Bildungsarmut mehr Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt gewonnen werden. Allerdings sind noch weitere Maßnahmen zur Fachkräftesicherung notwendig. Vielversprechend ist vor allem die längere Beschäftigung älterer Arbeitnehmer. Auch eine Erhöhung der jährlichen Nettozuwanderung um 100.000 Personen könnte langfristig zur Fachkräftesicherung beitragen.

Die IW-Analyse skizziert die bisherigen Fortschritte in verschiedenen Bereichen und gibt einen Ausblick bis zum Jahr 2030 für die Entwicklung der Anzahl der Erwerbstätigen.

Benner, Christiane

Crowdwork - zurück in die Zukunft?

Perspektiven digitaler Arbeit

Frankfurt am Main: Bund-Verlag, 2015, 420 S., € 29,90

ISBN 978-3-7663-6395-4

www.bund-verlag.de

Jobmaschine oder moderne Sklaverei?

Outsourcing ist bereits ein alter Hut. Der neue Trend der Arbeit heißt Crowdsourcing. Die Verlagerung der Arbeit erfolgt nicht mehr an konkrete, klar identifizierbare Unternehmen, mit festem Firmensitz und einem Mindestmaß an gesetzlich verbrieften Rechten für Arbeitnehmer. Arbeit wird jetzt - mit steigender Tendenz - über professionelle Internet-Plattformen an eine scheinbar anonyme Masse von sogenannten Crowdworkern verteilt.

Ist Crowdsourcing nach Leiharbeit und Werkverträgen nur eine weitere Strategie zur Kostensenkung? Oder werden wir mit einer radikal neuen Form von Arbeit konfrontiert? Diese ermöglicht zwar gleichzeitig mehr Menschen die Teilhabe an Arbeit. Aber bisher unbeantwortet bleibt die Frage nach dem Preis, den die Beteiligten und die Gesellschaft dafür zahlen müssen.

Dieses Buch ist ein Plädoyer für die Demokratisierung digitaler Arbeit und die notwendige öffentliche Diskussion von Crowdsourcing. Wissenschaftler, aus dem In- und Ausland, Politiker, Aktivisten, Gewerkschafter und Juristen liefern Beiträge zu den technischen, ethischen und arbeitspolitischen Aspekten dieses vielschichtigen Themas. Das Buch bietet Überblick und Orientierung für alle, die sich mit der Zukunft der Arbeit beschäftigen.

**Bornwasser, Manfred; Kriegesmann, Bernd;
Zülch, Joachim (Hrsg.)**

Dienstleistungen im Gesundheitssektor
Produktivität, Arbeit und Management

Wiesbaden: Springer Gabler Verlag, 2014, 450 S.,
€ 54,99
ISBN 978-3-658-02957-9
www.springer.com

**Enthält forschungsbasierte Lösungen mit
direktem Anwendungsbezug**

**Bietet einen umfassenden und interdisziplinären
Überblick**

Die Branche der Gesundheitsdienstleistungen ist in einem fühlbaren und stetigen Wandel. Die Gründe sind vielfältig: Der soziodemografische Wandel, ein verändertes Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsverhalten und wirtschaftspolitische Einflüsse wie die Privatisierungen der letzten Jahren in diesem Bereich werden immer wieder benannt. Besonders betroffen sind die sog. „pflegenden Dienstleistungen“.

Die Beiträge des vorliegenden Bandes beschäftigen sich mit Humandienstleistungen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, daneben mit Sach- und Industriedienstleistungen. Durch diese Ergänzung werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen beiden Bereichen verdeutlicht.

Die Beiträge sind vornehmlich empirisch geprägt. Sie präsentieren die Ergebnisse diverser Untersuchungen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Unternehmen, wobei der praktische Ansatz von der Fallstudie über strukturierte Befragungen von Pflegepersonal bis hin zur Prozessbeobachtung reicht. Sie werden ergänzt um Erfahrungsberichte hinsichtlich der Einführung und Nutzung einzelner Managementinstrumente in der beruflichen Praxis.

Der Inhalt:

- Personaldienstleistungen im Gesundheitssektor
- Dienstleistungsproduktivität, Dienstleistungsarbeit und Dienstleistungsmanagement
- Erfassung und Management von Dienstleistungsprozessen im Krankenhaus
- Dienstleistungsprozesse in der Pflege zwischen Rationalisierung und Humanität

- Gesundheits- und Industriedienstleistungen: Übergänge und Differenzen
- Managementdefizite bei der Ökonomisierung von Dienstleistungen.

„Die theoretischen und empirischen Beiträge der Forschung werden der tatsächlichen Bedeutung der Dienstleistungswirtschaft bisher noch nicht gerecht. Dies gilt vor allem auch für Deutschland.

Den Unternehmen aber fehlt es an Konzepten und Modellen, die praktisch umsetzbar sind und die Gestaltung betrieblicher Prozesse und Personalallokationen unterstützen. Dadurch werden vorhandene Potenziale nicht ausgeschöpft. Im Reader kommt eine Reihe von Experten zu Wort, die aus laufenden oder abgeschlossenen Forschungsvorhaben verschiedene Aspekte des Dienstleistungsmanagements im Gesundheitssektor beleuchten sowie Übergänge und Differenzen zum Produktivitätsmanagement in der Industrie aufzeigen.

Aus Sicht von Bernd Kriegesmann und Friedrich Kerka von der Ruhr-Universität Bochum ist das wichtigste übergreifende Prinzip die Vermeidung von Verschwendung. Nach ihrer Überzeugung liefert <<... die Suche nach Gemeinsamkeiten statt der Betonung vermeintlicher Unterschiede echte Chancen für die Produktivitätsdebatte im Dienstleistungsbereich...>>.“

(Beate Schlink, RKW Kompetenzzentrum)

IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.)
Fortschritt. Ältere am Arbeitsmarkt: Auf gutem Weg durch anspruchsvolles Gelände
IAB-Forum 01/2014

Bielefeld: Bertelsmann Verlag, 2014, 92 S., € 5,50
Artikelnummer: IFO1401W
www.wbv.de

Ausgabe 1/2014 des IAB-Forum widmet sich dem Thema "Ältere am Arbeitsmarkt" bzw. "Arbeitsmarkt und Gesundheit". Dabei gehen die Autorinnen und Autoren des Hefts unter anderem folgenden Fragen nach:

- Wie hat sich die Beschäftigung Älterer in den vergangenen Jahren entwickelt?
- Wie verändert sich die Altersstruktur der Beschäftigten in unterschiedlichen Berufsgruppen?
- Wie steht es um die Integrationschancen älterer Arbeitsloser?
- Welche Faktoren begünstigen die Erwerbstätigkeit von Rentnerinnen und Rentnern?
- Ist mit der "Rente mit 63 für langjährig Versicherte" eine grundlegende Abkehr von der bisherigen rentenpolitischen Marschrichtung verbunden?
- Die Zahl der "gesunden Lebensjahre" ist im Schnitt deutlich gewachsen. Welche Berufs- und Einkommensgruppen profitieren davon - und welche nicht?
- Welche Bedeutung haben psychosoziale Arbeitsbelastungen für den individuellen Gesundheitszustand?
- Wie ist es um betriebliche Weiterbildung für ältere Beschäftigte bestellt?

Stierle, Jürgen; Vera, Antonio (Hrsg.)
Handbuch Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unternehmenserfolg durch Gesundheits- und Leistungscontrolling

Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2014, 492 S., € 69,95
ISBN 978-3-7910-3208-5
www.schaeffer-poeschel.de

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist für Organisationen jeder Art und Größe zu einem zentralen Handlungsfeld geworden: Der demografische Wandel lässt das Durchschnittsalter der Belegschaften ansteigen, das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeiter wächst und die Erkenntnis, dass gesunde Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor sind, hat sich durchgesetzt.

Damit ist ebenso der Bedarf an gesundheitsbewusster Führung und geeigneten Organisationsstrukturen gewachsen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement lässt sich nicht mehr an „den Betriebsarzt“ delegieren, sondern stellt eine Kernaufgabe der Unternehmensführung dar.

Das interdisziplinäre Handbuch erläutert die Grundlagen des Gesundheitsmanagements und stellt Konzepte sowie Instrumente für ein professionelles Gesundheitscontrolling vor, darunter systematische Risikoanalyse und -steuerung, Aufbau eines Frühwarnsystems und Kosten-Nutzen-Überlegungen. Wie können Organisationen ein System für Gesundheitscontrolling aufbauen? Ausführliche Praxisbeispiele der Gesundheitskonzepte verschiedener Unternehmen und öffentlicher Organisationen runden das umfassende Werk ab.

- Mit systematischem Gesundheitscontrolling zu professionellem Gesundheitsmanagement
- Grundlagen, Konzepte, Instrumente, Kennzahlen, Best Practice
- *Aktuell:*
Burn-out-Prävention, gesundheitsbewusste Führung, aussagekräftige Kennzahlen.

Geis, Wido; Plünnecke, Axel

Fachkräftesicherung durch Familienpolitik

IW-Positionen 60, Beiträge zur Ordnungspolitik

Köln: Institut der deutschen Wirtschaft, 2013, 52 S.,

€ 11,80

ISBN 978-3-602-24157-6

www.iwmedien.de

Durch den demografischen Wandel wird es in den kommenden Jahrzehnten weniger Personen im erwerbsfähigen Alter in Deutschland geben. Das heißt, dem Arbeitsmarkt stehen dadurch weniger Arbeitskräfte zur Verfügung.

Dieser Entwicklung könnte unter anderem die Familienpolitik entgegensteuern. Deren Hauptaugenmerk liegt zwar grundsätzlich nicht auf der Fachkräftesicherung, jedoch sind ihre Wirkungsweisen vielfältig. Die vorliegende Position betrachtet daher die ökonomischen Effekte der Familienpolitik.

Diese wirkt sich auf die drei Sicherungspfade „Köpfe“, „Zeit“ und „Produktivität“ aus. Die Anzahl der „Köpfe“ kann die Familienpolitik zum Beispiel beeinflussen, indem sie die Rahmenbedingungen für junge Familien erleichtert. So wird durch den Ausbau der Betreuungsinfrastruktur zur flächendeckenden Ganztagsbetreuung für Kinder von zwölf Monaten bis zwölf Jahren ein Anstieg der Beschäftigung von Müttern mit Hochschulabschluss um 56.000 bis 230.000 Vollzeitäquivalente erwartet. Im Bereich „Zeit“ kann u.a. die Erhöhung der Jahresarbeitszeit zur Fachkräftesicherung beitragen. Bei der „Produktivität“ kann die Familienpolitik vor allem auf die Vermeidung von Bildungsarmut Einfluss nehmen.

Über das RKW Kompetenzzentrum

Das RKW Kompetenzzentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zu halten. In der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft werden praxisnahe Empfehlungen und Lösungen zu den Themen Fachkräftesicherung, Innovation sowie Gründung entwickelt.

Das RKW Kompetenzzentrum ist eine bundesweit aktive, gemeinnützige Forschungs- und Entwicklungseinrichtung des RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e. V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages